

Hilfen bei der Einschätzung von Wetterbedingungen

Manchmal fördern die Wettervoraussagen Unsicherheit, insbesondere bei angekündigten Gewittern und wenn sich die Unwetterwarnungen für NRW häufen. Dann ist es zudem für Viele schwer einzuschätzen, ob Veranstalter, bei denen man für eine Veranstaltung in der Natur angemeldet ist, bei heiklen Wettervoraussagen kompetent und verantwortungsvoll agieren. Diese Informationen zu meinem Vorgehen und meinen Entscheidungen erleichtern allen Nutzern meiner Angebote hoffentlich eine Einschätzung.

Berufsbedingt setze ich mich regelmäßig mit den Wetterberichten auseinander. Für den Fall, dass sich Wetterlagen rasch verschlechtern, plane ich ein, wie Gruppen am besten rasch und ohne Panik in Sicherheit gebracht werden können. Wenn nötig und möglich, verlege ich Veranstaltungen in die Nähe der Parkplätze oder ich sage Veranstaltungen ab, ggf. kurzfristig. Bei den Anmeldungen erbitte ich eine Telefon- / Mobilnummer. Kann ich es rechtzeitig einschätzen, bemühe ich mich, bei kurzfristigen Änderungen oder Absagen, alle Angemeldeten zu informieren, bevor sie zur Veranstaltung anreisen.

Die **Infos des deutschen Wetterdienstes** finde ich für eine Einschätzung am zuverlässigsten. Eine große Erleichterung bei aktuellen Vorhersagen bietet die **Warnwetter - App** des dt. Wetterdienstes. Für Bielefeld erfolgen die Wetterberichte über die Wetterstationen Oldentrup und Deppendorf. Ich habe bei der **Warnwetter - App** alle Orte eingegeben, die in Regionen mit meinen favorisierten Strecken liegen. So erhalte ich gute Überblicke. Seit Juli 2016 können die lokalen Wetterentwicklungen / -zustände hier noch genauer analysiert werden.

Für den Bielefelder Süden kann gut noch eine privat betriebene Wetterstation hinzugenommen werden. Sie finden sie / Ihr findet sie unter www.wetterausbielefeld.de .

Die schriftlichen, mehrmals täglich angepassten Informationen des dt. Wetterdienstes bieten einen guten Überblick. Da sie aber für ganz NRW gelten, ist **eine möglichst sichere, frühzeitige Einschätzung für die Region** bereits vor den Warnmeldungen der Warnwetter-App deshalb **nur in Kombination mit dem Bereich Warnungen** auf der App möglich. Gewitter können zwar erst angesagt werden, wenn sie auftreten. Aber über mehrere Stunden sind der Verlauf der Gewitterfronten und die Geschwindigkeit der Verschiebungen meist gut einschätzbar.

Das gilt auch für die Ausbreitung von Regen sowie dessen Verschiebungen. Verfolgt man diese Strömungen längere Zeit, ist in der Regel eine recht zuverlässige Einschätzung möglich. **Wichtig ist aber der Abgleich ggf. über mehrere Stunden oder den ganzen Tag.**

Bei schwierigen Wetterverhältnissen gebe ich eine endgültige Einschätzung ab und damit, ob die Veranstaltung zu diesem Zeitpunkt stattfinden kann, wenn:

- Die Situation für längere Zeit einschätzbar ist,
- die Wetterlage also stabil ist,
- Gewitter- oder bei längerem Starkregen die Regenfronten deutlich abgezogen sind.

Ein Beispiel:

Am 24. Juni 2016 waren morgens Unwetter für NRW angekündigt worden. Für den Abend gab es viele Anmeldungen für eine Glühwürmchenveranstaltung für Kinder und Erwachsene. Die Paarungszeit der Glühwürmchen, damit auch für diese Veranstaltungen, ist sehr begrenzt. Deshalb versuche ich, möglichst alle Veranstaltungstermine einzuhalten.

Über den Tag beobachtete ich an diesem Tag die Meldungen und Satellitenbilder. Nachmittags hatte die Gewitterfront Bielefeld erreicht. Die abends beteiligten Kolleginnen erkundigten sich, als draußen „Weltuntergangsstimmung“ herrschte, ob die Veranstaltung stattfindet. Meine Einschätzung und die des Wetterdienstes, bis abends sei eine Wetterbesserung möglich, fanden sie sehr optimistisch.

Auf den Satellitenbildern ließ sich über die nächsten Stunden gut nachvollziehen, wie sich die große Front von Bielefeld ausschließlich fortbewegte. Keine weitere Front folgte. Um 20 Uhr war sicher, die Veranstaltung konnte stattfinden. Wir haben mit 33 kleinen und großen Menschen eine schöne und trockene (bis auf die Luftfeuchtigkeit) Veranstaltung erlebt.